



Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

Hüttenberger Reiftanz 2022



**Tausende Besucher beim ältesten
Männerkettentanz Europas in Hüttenberg**

Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



Nachdem die **Urlaubszeit** Platz gegriffen hat, können wir seitens der Marktgemeinde auf sehr **bewegte vergangene Monate zurückblicken**. Mit einem überaus gelungenen **Reifanzfest**, in dessen Zusammenhang ich mich bei allen Mitwirkenden, allen ehrenamtlichen Helfern, meinen Mitarbeitern und vor allem dem Verein der Hüttenberger Reiftänzer **recht herzlich bedanken darf**, haben wir den **kulturellen Fokus** auf uns gezogen.

Es ist aber auch gelungen, nach vielen Jahren des „Dornröschenschlafs“, dem **Ausstellungszentrum in Heft**, mit der **Ausstellung „Dimensional“**, welche vom Architektur Haus Kärnten hervorragend konzipiert wurde, wiederum **kulturelles Leben** einzuhauchen.

Anlässlich des **10. Todestages** von **Günther Domenig** wurde die **Infrastruktur** in Heft vom Land Kärnten **revitalisiert** und nunmehr mit künstlerischen Interventionen und Arbeiten von Künstlern und Studierenden ausgewählter Kunst- und Architekturuniversitäten bespielt.

Da sich in diesem Jahr der **Geburtstag** unseres **Ehrenbürgers Heinrich Harrer** zum **110. Mal** jährt, zeigen wir einerseits beim Heinrich-Harrer-Museum eine **Freiluft-(Outdoor-)Fotoausstellung** von **Barbara Krobath** und es wird in den kommenden Wochen auch die **Kunstinstallation** mit **acht Tafelbildern**, welche **Werner Engelmann** in mühevoller Arbeit angefertigt hat, direkt am **Lingkor** in Hüttenberg installiert werden. Aufgrund nicht erhältlicher Rohstoffe – in diesem Fall Spezialglas – musste die Installation leider mehrmals zeitlich nach hinten verschoben werden.

Dies führt uns auch zu einem **Thema**, das nicht nur unsere **Marktgemeinde**, sondern uns alle auch im **Privatbereich** betrifft und derzeit wohl die **größte Herausforderung** darstellt – die **Rohstoffknappheit** in vielen Bereichen mit der einhergehenden **Teuerung** und den damit verbundenen **finanziellen Mehrbelastungen**.

Umso mehr freut es mich natürlich, dass wir es durch **finanziell vorausschauendes Handeln geschafft** haben, ein **Großprojekt** mit der **Sanierung** der **Straße Lölling-Sonnseite** zu **realisieren**. Mit einem **Kostenvolumen** von **€ 580.000,00**, welches die **Marktgemeinde** zu **100% selbständig zu tragen** hat, haben wir die **Generalsanierung** in **wenigen Monaten umgesetzt** und nunmehr eine weitere infrastrukturelle Notwendigkeit erledigen können.

Ein **weiterer Meilenstein** konnte mit der **Umsetzung** der **Verlegung** des **Glasfasernetzes** gemeinsam mit dem Land Kärnten erzielt werden. Durch den Ausbau der digitalen Infrastruktur wird unsere Marktgemeinde und unsere gesamte Region zu einer **Modellregion** für **schnelles Internet**. Machen wir von diesem **Angebot** Gebrauch, denn dies bedeutet nicht nur eine **Aufwertung** der **Liegenschaften**, sondern es werden vor allem die Kosten für den Anschluss künftig um ein Vielfaches höher sein. Um Gästen wie GemeindebürgerInnen einen **Internet-Zugang** im Außenbereich in den **Ortskernen** sowie bei unseren **musealen Anlagen** zu ermöglichen, haben wir über ein **EU-gefördertes Projekt** zudem **WLAN-Hotspots** in unserer Marktgemeinde installiert. Auch damit konnten wir eine weitere infrastrukturelle Verbesserung im Bereich der Digitalisierung erreichen.

Ausgeweitet haben wir in den letzten Monaten auch unser **Bildungsprojekt** für Volksschule und Kindergarten, wobei nunmehr ein **Forschungsprojekt** durch die **Alpe-Adria-Universität Klagenfurt genehmigt** und ein **Qualitätskreis für Elementare Bildungseinrichtungen und Schulen (QUEBS)** installiert wurde. Dieses Projekt, das der **Qualitätsverbesserung** und der verstärkten Kooperation zwischen Kindergärten und Volksschulen dient, wird ab **September 2022** im Zuge eines Modells der **Interkommunalen Zusammenarbeit** mit **zwei weiteren Gemeinden** gestartet werden, wobei eine universitäre Begleitung die entsprechenden Forschungsergebnisse dokumentiert. Gerade die Stärkung der Bildung bietet ländlichen Gemeinden eine wesentliche Möglichkeit, sich besser zu positionieren.

Die **Gesundheit** ist speziell in den letzten zwei Jahren sehr stark in unser **Bewusstsein** gerückt. Daher werden wir seitens der Marktgemeinde die **Angebote** durch die „Gesunde Gemeinde“ **intensivieren** und es haben nunmehr auch Vereine, aufgrund der vom Land überarbeiteten Förderbestimmungen, finanzielle Mittel für Vorhaben, die einen gesundheitlichen Zusammenhang aufweisen, zu lukrieren. Des Weiteren freuen wir uns schon sehr, dass wir im Rahmen des „**Tages der Begegnung 2022**“ im November dieses Jahres, mit dem **Prädikat „Gesunde Gemeinde“ ausgezeichnet** werden!

Da es im vergangenen Jahr, aufgrund bekannter Umstände, nicht möglich war, die **Prämiierung** der **Teilnehmer** des **Blumenschmuckwettbewerbes** durchzuführen, werden wir dies ebenfalls heuer beim „Tag der Begegnung 2022“ in würdiger Weise nachholen dürfen.

In **Zusammenarbeit** mit mehreren **Nachbargemeinden** und dem **Land Kärnten** ist es gelungen, ein interessantes Projekt genehmigt zu bekommen. Wir werden in den nächsten Jahren, in Kooperation mit dem **Kärntner Bildungswerk**, eine **Topothek** für unsere Marktgemeinde erarbeiten. Es geht dabei darum, eine **umfassende chronologische Aufarbeitung** unserer geschichtlichen Vergangenheit aus allen Lebensbereichen (Vereinswesen, Kultur, Wirtschaft, Landwirtschaft, Gemeinde, Seelsorge, u.v.m.) mit Hilfe aller GemeindegängerInnen durchzuführen und dabei nicht nur zu verschriftlichen, sondern vor allem auch Bildmaterial zu digitalisieren, um dieses für die kommenden Generationen erhalten zu können. Diesbezüglich wird ein gesondertes Schreiben mit der Bitte an Sie alle ergehen, dass wir dieses Vorhaben gemeinsam umsetzen.

Von großer Freude getragen waren auch **zwei Auszeichnungen**, die wir vor Kurzem vornehmen durften. Nach vorangehenden einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen durften wir den ehemaligen Leiter der Montanbehörde Süd, **Herrn MR DI Mag. Alfred Zechling** sowie **Werner Engelmann** für Ihr langjähriges engagiertes Wirken zum Wohle unserer Marktgemeinde mit der „**Ehrennadel in Gold**“ auszeichnen.

Davon und von vielen weiteren **Aktivitäten** in unserer Marktgemeinde können Sie auf den nächsten Seiten dieser **Ausgabe** des „**Gemeinde aktuell**“ mehr erfahren. Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine **schöne Sommerzeit**, den Kindern und Schülern eine **erholungsreiche verbleibende Ferienzeit** sowie uns allen ein **herzliches „Glück auf“** in dieser fordernden Zeit!

Ihr Bürgermeister

BR Josef Ofner

Sitzungen des Gemeinderates

Am **28. April 2022** fand die **Sitzung** des **Gemeinderates** der Marktgemeinde Hüttenberg statt. Nachfolgend dürfen wir Sie über die **erfolgten Beschlussfassungen** entsprechend **informieren**:

Sitzung des Gemeindevorstandes / Bericht des Bürgermeisters

- In der Sitzung des **Gemeindevorstandes** vom **27. April 2022** wurden **zwei Umlaufbeschlüsse einstimmig** zum Beschluss erhoben. Einerseits wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die **Wohnung** im **Wohnhaus Bahnhofstraße 20** (ehemals Waldner Theresia) an **Herrn Dominik Fischer** sowie andererseits die **Wohnung** im **Wohnhaus Graben 36** (ehemals Seraphine Struggl) an Herrn **Andreas Eichern zu vergeben**.

Des Weiteren hat der **Gemeindevorstand** den **einstimmigen Beschluss** gefasst, die **Straßensanierungsarbeiten** bei der **St. Martiner Straße** in der Höhe von **€ 19.402,80 brutto** an die **Firma Asphalt Kulterer GmbH** zu vergeben.

Einstimmig vergeben wurde auch der **Auftrag** für den **Blumenschmuck** der **Marktgemeinde** an die **Firma Volder** zum **Angebotspreis** von **€ 2.855,97 brutto**.

- Im Zuge seines Berichts erläuterte der Bürgermeister als Vorstandsmitglied die **geplante Vorgehensweise** bei der **Verwaltungsgemeinschaft St. Veit/Glan**. Deren **Sitz** werde gemeinsam mit dem Baudienst nach **Brückl verlegt**.

Betreffend der **Einpflanzung** der **Daten** bei der **Grundsteuer** wurde vom Verwaltungsvorstand ein **Modell** der **Interkommunalen Zusammenarbeit** vorgeschlagen, wobei jene 15 Gemeinden, welche die **Grundsteuer-Vorschreibung** über die Verwaltungsgemeinschaft durchführen, sich mit einem **Personalkostenbeitrag** von rund **€ 2.200,00 jährlich** beteiligen.

Hinsichtlich des **Bildungsprojektes**, welches für die **Volksschule** und dem **Kindergarten** in Zusammenarbeit mit der **Alpe-Adria-Universität Klagenfurt** installiert wurde, teilte der Bürgermeister mit, dass eine **Genehmigung** durch die Universität **erfolgt** sei, wodurch in weiterer Folge ebenfalls ein **Projekt** der **Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)** mit **weiteren Gemeinden** geplant sei.

Die **Kosten** dafür würden sich auf rund **€ 7.000,00 jährlich** belaufen, wobei seitens des **Landes Kärnten** für **2022** und **2023** insgesamt **€ 40.000,00 jährlich pro Gemeinde** für **interkommunale Projekte zur Verfügung** gestellt werden.

Erläutert wurden vom Bürgermeister auch die neuen **Fördermöglichkeiten** in Bezug auf die „**Gesunde Gemeinde**“, wobei nunmehr auch **Vereine, Feuerwehren** sowie **Bildungseinrichtungen** verstärkt auf die **Fördertöpfe** bei diesbezüglichen Projekten zugreifen können.

Bereits im **November 2019 sollte** die Marktgemeinde Hüttenberg mit dem **Prädikat „Gesunde Gemeinde“ ausgezeichnet werden**, was aufgrund der bekannten Situation nicht möglich war. Diese Auszeichnung erhält die Marktgemeinde **nunmehr im November 2022**.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister über eine **Sitzung** mit dem **Vorstand** des **Schulgemeindeverbandes** sowie die erste **Bezirkssitzung** des **Gemeindebundes**. In dieser wurde von **allen Bürgermeistern** des **Bezirks** ein **Schreiben** an die **Mitglieder** der **Kärntner Landesregierung** unterfertigt, in welchem diese ersucht werden, sich für den **Sicherheitsausbau** der **B317** bei der Verkehrsministerin einzusetzen.

- Hinsichtlich der **Durchführung** von **Straßensanierungen** informierte der Bürgermeister den Gemeinderat über die **Anrainerversammlung** in Bezug auf die **Generalsanierung** der **Straße Lölling-Sonnseite** sowie über die **weiteren Straßenbauprojekte** in der Marktgemeinde.
- Betreffend die **Infrastruktur** wurden auch die **geplanten Arbeiten** der **Verlegung** des **Glasfasernetzes** erläutert, wobei die **Fertigstellung** für das **Jahr 2023** avisiert ist.
- Abschließend gab der Bürgermeister einen **Überblick** über die **geplanten Veranstaltungen** sowie im **Speziellen** den **Ablaufplan** zum **Hüttenberger Reiftanz 2022**.

Rechnungsabschluss 2021 / Investitionsrahmen 2022-2026 / Stellenplan / Finanzierungsplan Katastrophenschäden

- In der Sitzung des Gemeinderates erläuterte der Bürgermeister den **Rechnungsabschluss 2021**, welcher im Anschluss **einstimmig beschlossen** wurde.

Insgesamt konnten **Erträge** in der **Höhe** von **€ 4.220.809,49 erzielt** werden, welche **Aufwendungen** in der **Höhe** von **€ 4.090.972,79 gegenüberstanden**. Bereinigt um die Rücklagen ergab sich im **Jahr 2021** ein **positiver Saldo** von **€ 209.905,21** im **Ergebnishaushalt**. Der **positive Saldo** in der **voranschlagwirksamen Gebarung** im **Finanzierungshaushalt** beläuft sich auf **€ 198.170,09**.

Nachstehend einige wenige relevante **Positionen** an **Aufwendungen** des **Rechnungsabschlusses 2021**:

Feuerwehren	€ 50.534,09
Schulerhaltsbeiträge und Umlagen	€ 136.218,12
Volksschule und Kindergarten Hüttenberg	€ 195.134,37
Nachmittagsbetreuung	€ 29.736,09
Schüler- und Personentransporte	€ 35.112,11
Vereinsförderungen	€ 8.060,00
Sozialhilfe und Krankenanstalten	€ 642.555,79
Straßenbau inkl. Straßenreinigung und Beleuchtung (ohne Katastrophenschäden)	€ 250.901,27
Wasserversorgung	€ 52.535,61
Abwasserentsorgung	€ 251.483,21
Müllbeseitigung	€ 113.875,46

Per **31.12.2021** sind **Haushaltrücklagen** in der Höhe von **€ 178.527,67** ausgewiesen.

Des Weiteren konnten **Schulden** in der **Höhe** von **€ 178.408,76 abgebaut** werden, wodurch sich der **Schuldenstand per 31.12.2021** auf nunmehr **€ 856.824,30** beläuft.

- **Einstimmig beschlossen** wurde ebenso der **mittelfristige Investitionsrahmen 2022-2026**. Nach **Anhebung** der **Bedarfszuweisungsmittel** durch das Land Kärnten auf **€ 336.000,00** – diese wurden **davor**, aufgrund der **Corona-Krise reduziert** – stehen der Marktgemeinde für das **Jahr 2022** noch **€ 88.200,00 an freien Mitteln zur Verfügung**, welche für die **Mehrkosten** im Bereich der **Generalsanierung der Straße Lölling-Sonnseite** zum Einsatz gebracht werden.
- Ebenso **einstimmig beschlossen** wurden die **Änderung** des **Stellenplans** der **Marktgemeinde** sowie die **Finanzierung** der **Katastrophenschäden** für das **Jahr 2021** in der Höhe von insgesamt **€ 127.340,79**.

Bauangelegenheiten / Interkommunale Zusammenarbeit Topotheiken / Leader-Förderperiode 2023 - 2027

- Hinsichtlich der **Straßenbauarbeiten** wurde nach **Einholung** und **Prüfung** von **Angeboten** der **einstimmige Beschluss** gefasst, diese für das **Jahr 2023** an die **Firma Max Wandelinig** zu **vergeben**.
- Betreffend die **Löschung** eines **Wiederkaufsrechtes** der **Marktgemeinde** bei der **Liegenschaft EZ 413 in Knappenberg** wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, diese ohne Übernahme von Kosten **durchzuführen**.

- Ebenso wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, einem **Ansuchen auf Beantragung** einer **Einzelgenehmigung** nach **§14 Absatz 5 der Kärntner Bauordnung**, nach vorangegangener Prüfung durch die zuständigen Stellen, die **Bewilligung** zu erteilen.
- **Einstimmig beschlossen** wurde auch die **Interkommunale Zusammenarbeit** mit den **Gemeinden Hüttenberg, Klein St. Paul, Eberstein und Brückl** sowie die **Kooperation** mit dem **Kärntner Bildungswerk** zur Aufbereitung der **Topothecken** für unsere Gemeinden.

Die **Kosten** belaufen sich dabei auf **€ 6.000,00 jährlich pro Gemeinde** und werden aus dem Fördertopf des Landes für **interkommunale Projekte**, welcher mit **€ 40.000,00 jährlich pro Gemeinde dotiert** ist, finanziert.
- Des Weiteren wurde auch die **Teilnahme** unserer **Marktgemeinde** an der **Leader-Förderperiode 2023 bis 2027 einstimmig beschlossen**. Nunmehr sind 34 Gemeinden aus den Bezirken Klagenfurt, St. Veit/Glan und Feldkirchen in der Leader-Region zusammengeschlossen.

Herzlich **gratulieren** durften wir im Zuge der Gemeinderatssitzung auch unserer Mitarbeiterin im Gemeindeamt, **Frau Sabine Rosenfelder**, zur „mit **Auszeichnung**“ **bestandenen Lehrabschlussprüfung!**

BÜRGERBÜRO

„Bürgernah – gerne für Sie da“

Um Sie bei Fragen, Wünschen, Beschwerden, Anliegen oder auch bei diversen behördlichen Wegen optimal unterstützen und Ihnen behilflich sein zu können, wenden Sie sich bitte an unser Bürgerbüro!

MONTAG bis FREITAG – 08:00 bis 12:00 Uhr
im Rahmen der Öffnungszeiten für den Parteienverkehr
außerhalb der Parteienverkehrszeiten nach telefonischer Vereinbarung

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Hinsichtlich der **Sprechstunden** des **Bürgermeisters** darf ich Sie ersuchen, sich beim Gemeindeamt (04263 / 247) oder persönlich (0650 / 20 33 543) zu melden, damit je nach individuellem Wunsch hernach ein Termin telefonisch oder via Email vereinbart werden kann. Ich lade Sie hiermit gerne ins Gemeindeamt ein, mir Ihre Anliegen vorzutragen!

BR Bgm. Josef Ofner

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
„Gemeinde aktuell“ ist der 20. DEZEMBER 2022**

Bitte um rechtzeitige Abgabe der Berichte!

SOZIALFONDS

Stand Sozialfonds per 01.01.2022		€ 11.697,32	
Einnahmen	Bgm. Ofner Januar	€	200,00
	Bgm. Ofner Februar	€	200,00
	Bgm. Ofner März	€	200,00
	Bgm. Ofner April	€	200,00
	Spenden Jagdpacht	€	15,37
	Bgm. Ofner Mai	€	200,00
	Bgm. Ofner Juni	€	200,00
	Bgm. Ofner Juli	€	200,00
	Rückzahlung soziale Unterstützung	€	350,00
Ausgaben	Unterstützung Musikunterricht	€	1.112,10
	Soziale Unterstützung	€	4.000,00
	Unterstützung Projektwoche Kindergarten	€	640,00
	Unterstützung Projekttag Volksschule Lesachtal	€	630,00
	Unterstützung Aktivtage	€	160,00
	Fahrtkostenzuschüsse Schulfahrten	€	<u>1.200,00</u>
	Einnahmen/Ausgaben gesamt	€ 13.462,69	€ 7.742,10
Stand Sozialfonds per 31.07.2022		€ 5.720,59	

Allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön!

GEMEINDE-APP

Blitzschnell informiert!



Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!

Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen.

1. Geko digital App am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. Jederzeit alle aktuellen Informationen sehen



HÜTTENBERGER REIFTANZ 2022

Nach monatelangen internen **Vorbereitungen** und der **Abhaltung** der **traditionellen Reiftanzproben** war die „**Reiftanzwoche**“ angebrochen und es wurde mit den entsprechenden Vorbereitungen begonnen.



Bereits am **Freitagabend** reiste ein über **70-köpfige Delegation** aus unserer **Partnergemeinde Altmannstein** aus **Bayern** an und im Rahmen eines **Kameradschaftsabends** wurde nach zwei Jahren der Absenz gemeinsam mit den Musikern, Sängern und Feuerwehren der Auftakt des Reiftanzwochenendes im Musikzentrum Knappenberg gefeiert!



Am Samstag wurde schließlich das **Radschlagen** und die **Generalprobe** beim **Schaubergwerk** abgehalten.



Am Samstagabend fand im **Ausstellungsgebäude** in **Heft** die **offizielle Eröffnung** der vom Architektur Haus Kärnten konzipierten Ausstellung „**Dimensional**“ statt, welche anlässlich des 10. Todestages von Architekt Günther Domenig an vier Standorten in Kärnten stattfindet. Die **Eröffnung** wurde durch **LHStv. Dr. Gabriele Schaubig**, **BR Bgm. Josef Ofner** sowie die Leiterin des Architekturhauses Kärnten, **Raffaela Lackner**, vorgenommen.



Am **Dreifaltigkeitssonntag** war nunmehr der große Tag angebrochen. Nach dem **Abholen** des Bergkommissärs, des Bürgermeisters sowie der Familie der Reiftanzbraut zum **Festgottesdienst**, wurde dieser in der **Pfarrkirche** von **Pater Anton zelebriert**, ehe es zum Mittagessen und hernach ans **Abholen der Reviere** ging.



In der Zwischenzeit waren auch schon zahlreiche Ehrengäste beim Gemeindesaal in Hüttenberg eingetroffen, um der **Übernahme der Bergrichtertätigkeit** durch den **Bergkommissär** beizuwohnen.

An der Spitze konnte **BR Bgm. Josef Ofner** beim diesjährigen Laubhüttenfest **LH Dr. Peter Kaiser**, **LR Martin Gruber**, **NRAbg. Bgm. Erwin Angerer** sowie **Bezirkshauptfrau Dr. Claudia Egger-Grillitsch** begrüßen, die gemeinsam auch den **Ehrenschatz** für den **Hüttenberger Reiftanz 2022** übernommen hatten.

Als **musikalische Einbegleitung** zum Reiftanz gab die **Schambachtaler Blaskapelle** unserer **Partnergemeinde** ein **Konzert am Festgelände** und das **Kärntner Trommlerkorps** begeisterte mit einer **Show**.



Nach dem **Festzug zum Röstgelände** fand das **Radschlagen** sowie im Anschluss die **Begrüßung** und die **Grußworte der Ehrengäste** statt. Es konnten zahlreiche **Abgeordnete zum Nationalrat, Bundesrat** und dem **Kärntner Landtag** ebenso begrüßt werden wie eine **Vielzahl an Bürgermeistern, Vertreter der Behörden** und **Blaulichorganisationen** sowie **bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens** – vor allem aber **mehrere tausend Besucher**, die der Einladung gefolgt waren.



Nach der **Festansprache** des **Bergkommissärs, MR DI Mag. Alfred Zechling**, welcher aufgrund seiner Pensionierung das letzte Mal diese Funktion beim Hüttenberger Reiftanz innehatte, durfte ihn BR Bgm. Josef Ofner im Beisein von LH Dr. Peter Kaiser mit der „**Ehrennadel in Gold**“ der **Marktgemeinde Hüttenberg**, für sein Engagement in Bezug auf das Schaubergwerk in Knappenberg sowie den Hüttenberger Reiftanz, **auszeichnen**.



Im Anschluss daran erfolgte die **Aufführung des Hüttenberger Reiftanzes** in seinen drei Teilen – dem **Reiftanz**, dem **Walzer** und dem **Schertanz**.

Auf der folgenden Seite einige bildliche Eindrücke



Nach Beendigung des Reiftanzes erfolgte zum Gaudium der Besucher noch das **Pritschen der Ehrengäste**, ehe der Ausklang gemeinsam im Festzelt stattfand!

Am **Pritschmontag** wurde um **09:00 Uhr** mit dem Pritschen im **Festzelt** begonnen, wobei wiederum eine Vielzahl an Gästen erschienen war.





Nachdem in den folgenden Tagen wiederum die **Abbauarbeiten** stattfanden, wurde der Hüttenberger Reiftanz 2022 mit dem **Nachtanzen** am **Fronleichnamstag** offiziell beschlossen.



Seitens der Marktgemeinde Hüttenberg, vor allem aber persönlich, darf ich allen ein aufrichtiges Dankeschön sagen, die zum Gelingen dieses tollen Laubhüttenfestes beigetragen haben – dem Verein der Hüttenberger Reiftänzer mit den Reiftänzern und der Bergkapelle Hüttenberg, den ausrückenden Mannschaften, den Reifenschnitzern, den Reifenbinderinnen, den Mitarbeitern im Zentralamt und im Bauhof, den Feuerwehren und der Exekutive, der Pfarre Hüttenberg, den Kultur-vereinen, der Gastronomie (im Besonderen dem Café Isa W. sowie der Buschenschank Irregger) und alle Helfern und unterstützenden Firmen, die jetzt nicht namentlich angeführt sind sowie allen Gästen und Besuchern!

BR Bgm. Josef Ofner

Volksschule Hüttenberg

Rückblick Schuljahr 2021/22

Schülerstand:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Klasse (1. und 2. Schst.): | 17 Schülerinnen und Schüler |
| 2. Klasse (3. und 4. Schst.): | 21 Schülerinnen und Schüler |

Unser Team:

VD Christine Musitsch

VL Hannes Fercher

VL Gudrun Kribitz-Nitsche

RL Birgit Kroll (Religion)

Ina Popetschnig (Nachmittagsbetreuung)

Auch in diesem Schuljahr prägte Corona den Schulalltag. Zum Glück kamen wir ohne Lockdowns aus. Sehr zur Freude von Schülern, Eltern und Lehrern durften wieder Schulveranstaltungen stattfinden.

Ein großes Dankeschön allen Eltern, Kollegen, dem Kindergarten-Team, dem Elternverein, der Gemeinde, der Pfarre und dem Flohmarkt-Team für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr und auch für die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Schüler bei Schulveranstaltungen...

Im abgelaufenen Schuljahr haben wir viel gelernt und allerhand unternommen. Auf den nächsten Seiten finden Sie ein paar Höhepunkte aus diesem Schuljahr:

Der 1. Schultag im Schuljahr 2021/22



Die Schüler der 1. und 2. Schulstufe, davon 4 Neuzugänge

Unsere Aktivitäten im Schuljahr 2021/22

- ❖ **Verkehrserziehung** durch die Exekutive
- ❖ **Wandertag nach Maria Waitschach:**
Im September führte uns ein Wandertag nach Waitschach. Dort wurden wir durch Manuela Kernmayer (vgl. Hansale; Nichte unserer Lehrerin Gudrun Kribitz) und ihrer Mama Annelies Kernmayer herzlich willkommen geheißen und mit Muffins und Krappfelder Eis bewirtet. Vielen lieben Dank!
- ❖ **Feuerwehübung mit Räumen des Schulhauses**
- ❖ Am **Welternährungstag** erzählte uns die **Bäuerin Barbara Krametter** aus Lölling viel über Ernährung und Getreide und wir verkosteten selbstgebackenes Brot mit einem köstlichen Topfenaufstrich.
- ❖ Hurra, wir haben eine **Lesepatin!** Beinahe jede Woche, sofern es Corona zuließ, kam unsere ehemalige Werklehrerin **Hildegard Lampl** zum Lesetraining in die Schule. Wir möchten uns dafür herzlich bedanken!
- ❖ **Zahnprophylaxe** mit Zahngesundheitserzieherin Frau Angelika Huber-Rudolf
- ❖ **Eislaufen**
- ❖ Zwei **Schitage** der 3. und 4. Schulstufe auf dem Klippitztörl
- ❖ **Generationen-Malworkshops** mit dem **Künstler Heimo Luxbacher** mit beiden Klassen
Themen: abstrakte Acrylbilder, die Hochöfen in der Heft bzw. ein Thema freier Wahl
Auch ein **Fotoworkshop** stand am Programm.
Es handelte sich hierbei um ein **vom Land Kärnten gefördertes Projekt**, an dem auch Eltern, Großeltern und eine Uroma teilnahmen.
- ❖ **Osterbasteln mit dem Elternverein:**
Kinder und Erwachsene haben an einem Nachmittag tolle Osterdekorationen... gebastelt und diese auf den Ostermärkten in Lölling und in Hüttenberg verkauft, um damit wiederum die Kinder der Volksschule u.a. bei Schulveranstaltungen... finanziell unterstützen zu können. Vielen herzlichen Dank an alle im Namen unserer Schüler!
- ❖ **Fußball-Schnuppertraining mit Andreas Sallinger vom ATUS Guttaring**
- ❖ **Erstkommunion**
In die Vorbereitung dieses besonderen Festes war nicht nur unsere **Religionslehrerin Birgit Kroll** sehr stark eingebunden, sondern auch die **Eltern**. So wurden u.a. Einladungskarten und Kerzen gebastelt, Weihwasser-Flaschen bemalt, Brot gebacken, schöne Glaskreuze gestaltet, die Kirche geschmückt... Danke an alle! Herzlichen Dank auch an **Pater Anton, Frau Dramberger** und ganz besonders Frau **Elisabeth Diex**, die mit den **Young Voices** die Feier musikalisch umrahmt hat.
- ❖ **Pritschmontag mit dem traditionellen „Pritschen“ der Lehrer auf der Röst**
- ❖ **Schnupperstunden** für unsere Schulanfänger
- ❖ Durchführung der **Radfahrprüfung:** Danke an Hannes Fercher, Gudrun Kribitz-Nitsche, Anja Schneider, ihrem Freund Philipp und Manuela Ofner für die Durchführung der praktischen Übungsfahrten und sonstige Unterstützung.
- ❖ **Lesenacht** mit Schnitzeljagd (3. und 4. Schulstufe)
- ❖ **Projekttag im Lesachtal**
- ❖ **Wandertag nach Guttaring** zum Feld der „Steinernen Linsen“
- ❖ Wandertag in die Heft mit Besuch der Ausstellung in der Hochofenanlage

Viele der folgenden Berichte wurden von unseren Schülerinnen und Schülern verfasst.

Instrumentenvorstellung – Instrumentalunterricht in der Schule

In der ersten Schulwoche stellten einige Mitglieder der Bergkapelle, darunter Kapellmeister Martin Irrasch, Obfrau Lisa Kaiser, Jugendreferentin Traudi Zuschlag und Sepp Pinter verschiedene Instrumente vor. Kurze Zeit später startete in der Schule **im Rahmen der Nachmittagsbetreuung der Musikunterricht**.

Die Musiklehrer Walter Markus (Horn, Trompete), Manuel Strutz (Saxofon, Klarinette), Peter Wolfbauer (Schlagzeug) und Stefanie Liang (Querflöte) unterrichteten in diesem Schuljahr einige unserer Volksschüler und auch Schüler der Mittelschule.

Zum Abschluss gab es am 21. Juni ein kleines aber feines **Abschlusskonzert** in der Pausenhalle der Schule. Dieses Projekt wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt.



Fasching mit Vorlesetheater



Während die 3. und 4. Schulstufe sich auf der Piste vergnügte, kamen die Kinder der 1. und 2. Schulstufe verkleidet in die Schule und es gab **Krapfen und Limo vom Elternverein (Danke!)**. Am Programm stand das Vorlesetheater „Kasperl und der Geburtstagskuchen“.

Die Schitage der 3. und 4. Schulstufe am Klippitztörl

Am Faschingdienstag und Aschermittwoch waren wir am Klippitztörl Ski fahren.

Es gab drei Gruppen: In der 1. Gruppe waren die Anfänger, in der 2. Gruppe die besseren Schifahrer und in der 3. Gruppe die Rennfahrer.

Zuerst sind alle mit dem Tellerlift hinaufgefahren. Dann haben Herr Fercher und Frau Kribitz die Gruppen eingeteilt. Der Lehrer und die Lehrerin zeigten uns, wie man richtig Ski fährt. Mit den Rennfahrern fuhr Herr Albert Pirolt. Wir fuhren zuerst dreieinhalb Stunden und gingen dann um 12:00 Uhr essen. Danach fuhren wir noch zwei Stunden. Um 14:00 Uhr ging es mit dem Bus wieder nachhause.

Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Elena, Amelie und Sarah

Eislaufen

Im Winter gingen wir auch einige Male eislaufen. Wir marschierten zu Fuß zum Eislaufplatz hinunter. Dort liefen wir eine Stunde auf dem Eis. Danach bekamen wir Tee und Kuchen von Herrn Pirolt. Dann ging es wieder auf das Eis. Wir spielten verschiedene Spiele: Merkbball, ‚Schwarzer Mann‘, und Fangen...

Zu guter Letzt gingen einige von uns zurück in die Schule. Die meisten wurden aber am Eislaufplatz von ihren Eltern oder den Schulbussen abgeholt. Auch dieses Jahr hatte Herr Albert Pirolt wieder für ein tolles Eis gesorgt.

Autor unbekannt



Fußballtraining mit Andreas Sallinger vom ATUS Guttaring

Am 7. April kam Herr Sallinger Andreas vom ATUS Guttaring an unsere Schule. Er machte zuerst ein Schnuppertraining mit der 1. Klasse.

Nach der Pause waren wir dran. Herr Sallinger zeigte uns Übungen mit Bällen. Wir mussten diese Übungen allein oder mit Partner durchführen. Auch einige Geschicklichkeitsübungen ohne Bälle waren dabei. Er zeigte uns wie man aufs Tor schießt und erklärte uns einige Tricks für das richtige Passen. Zum Schluss gab es sogar Süßigkeiten und Straßenmalkreiden.



Einige Kinder, darunter auch ein Mädchen konnte Andi so begeistern, dass sie von ihren Eltern zum **Training nach Guttaring** (Danke!) gebracht werden.

Mittlerweile wurden sogar schon einige **Meisterschaftsspiele** absolviert.

Anmerkung:

Im Herbst kommt unser „Talente Scout“ Andreas Sallinger wieder zu uns in die Schule.

Wer nicht so lange warten möchte, kann **Andreas** gerne anrufen: **0664 3992042**

Danke für dein/euer Engagement, lieber Andreas!

Kleine und große Künstler

Anlässlich des **Domenig-Jahres** findet in der Heft von Juni bis Oktober 2022 eine **Ausstellung zum 10. Todestag des Architekten Günther Domenig** statt:
"Günther Domenig DIMENSIONAL"

Im Mai dieses Jahres belebten und erlebten Schüler und Schülerinnen der Volksschule Hüttenberg mit der **Methode der "Jeux Dramatiques"** das Thema „**Geschichte und Geschichten rund um den Bergbau in der Heft und in Hüttenberg**“.

Nach einer Einführung durch die **Künstlerin Helga Rauter** entwickelten die Schüler und Schülerinnen eigene Rollen in selbstgewählten Geschichten, die an das Leben im Bergbau angelehnt waren.



Sie bauten ihre Spielplätze selber und gestalteten auf diese Weise selbst die Bühne. Am zweiten Projekttag traf man sich in der Heft, wo die Schüler an mehreren Plätzen den „Geist von Günther Domenig“ zum Leben erweckten, der durch die Hochöfen wandelt, um sein Projekt weiterzubauen und dabei echten Bergleuten bei ihrer Arbeit begegnet. Nach Jahren der Vergessenheit wurde dieser geschichtsträchtige Ort für kurze Zeit mit Leben gefüllt.



Projekt „Wald“

Im Sachunterricht beschäftigten wir uns zwei Wochen mit dem Thema „Wald“. Wir lernten über verschiedene Baumschichten, Pflanzen und Tiere des Waldes. Der Höhepunkt dieses Projektes war der Besuch eines Försters. Der Papa von Gregor kam in unsere Schule und wir gingen in den Wald. Herr Leitner erklärte uns Nadel- und Laubbäume. Wir fanden Spuren von Tieren, wie z. B. Fegespuren und Verbissspuren eines Rehbocks... Wir machten noch einen lustigen Wettlauf, bei dem die Schüler verschiedene Blätter, Zapfen und Zweige finden mussten. Anschließend legten wir noch ein „Waldgesicht“ am Boden.

In der Klasse erklärte uns Herr Leitner noch Geweihe, Hörner und Präparate. Es war ein sehr lustiger, spannender und interessanter Vormittag.



Nistkästen für unseren Schulgarten

Im Werkunterricht bastelten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe Nistkästen, Nützlingshotels für Insekten, Schmetterlingshäuschen und ein Futterhäuschen für Eichkätzchen.

Gemeinsam hängten wir die Nistkästen an Bäume im Schulgelände. Im Herbst werden wir kontrollieren, ob die Nistkästen auch bezogen wurden.

(Elias und Gabriel)



Lesen hilft!

Großartig ergänzt haben sich in diesem Schuljahr zwei Themen: **Lesen und Erste Hilfe!**

Über mehrere Wochen wurde intensiv zum Thema wie jeder richtig Erste Hilfe leisten kann gelesen. Das Gelesene wurde dann in nachgestellten Unfallsituationen geübt und erprobt.

Im Rahmen der **Lesenacht** im Mai wurde dieses Thema mit den 3. und 4.-KlässlerInnen nochmals vertieft.



Natürlich gab es auch diesmal knifflige Rätsel zu lösen, aber die Kinder schafften dies in 2er-Teams an den ungewöhnlichsten Leseplätzen problemlos!



Trotz aller Aufregung wurde auf die Körperpflege nicht vergessen und die Schlafplätze wurden so gemütlich wie möglich vorbereitet.



Dann wurde noch gemeinsam gekocht und gegessen, bevor sehr spät Ruhe einkehrte.



Über ein ausgiebiges „English breakfast“ haben sich am nächsten Morgen alle gefreut. Dieses wurde von Eltern und Frau Lampl für die Kinder vorbereitet, wofür wir sehr dankbar waren!



Gudrun Kribitz-Nitsche

Projekttag im Lesachtal

Vom 27. bis 29. Juni verbrachten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe ihre Projekttag im Lesachtal. Untergebracht waren sie im Kloster Maria Luggau.

Programmpunkte waren:

- ❖ eine Rätselralley durch den Ort
- ❖ ein Besuch der Frühmesse, wer wollte
- ❖ eine Almwanderung mit Lamas zur Luggauer Alm mit Spielmöglichkeiten am Wasser, Würstlbraten, Molche beobachten...
- ❖ Besuch eines Bauernhofes
- ❖ Erkunden des Mühlenweges und noch vieles mehr...
- ❖ Der Freizeitpark am Pressegger See ist auf Grund des Schlechtwetters leider entfallen





Wandertag in die Heft - Ausstellungsbesuch

Am Mittwoch wanderten unsere Schüler mit Frau Kribitz, Frau Kroll und Anja Schneider und ihrem Freund über die „Alte Bahn“ in die Heft. Herr Fercher und ich sind als Begleitpersonen leider ausgefallen.

Herzlichen Dank an Anja und Philipp, sie sind dieses Jahr öfters als Begleitpersonen eingesprungen. In der Heft besuchten wir die Ausstellung in der Hochofenanlage. Als die Kinder die Fahnen und die Zeichnungen entdeckten, die bei unserem Projekt anlässlich des „Domenig-Jahres“ entstanden sind, riefen sie begeistert: „Das sind ja unsere Zeichnungen!“ „Schaut, das sind ja wir!“...

Sehr interessiert zeigten sie sich bei unserem Rundgang durch das Gebäude. Beeindruckt waren sie ebenso von den virtuellen Kunstwerken, die man über einen QR-Code auf dem Tablet oder dem Handy ansehen kann.



Hurra, die Ferien sind da!

Auch dieses Jahr trafen wir uns am letzten Schultag in der Pausenhalle um unsere Schulabgänger mit Liedern und Gedichten zu verabschieden.

Wir wünschen euch von Herzen alles Gute für euren neuen Lebensabschnitt!

Als **Abschlussgeschenk** erhielt jedes Kind vom **Elternverein** ein Buch seiner Wahl aus der Serie „Was ist was?“.

Überreicht wurden die Bücher vom Obmann des Elternvereines **Michael Strutz**.

Abschließend bleibt uns nur noch allen wunderschöne Ferien zu wünschen. Bleibt gesund!

Wir sehen uns am Montag, den 12. September um 07:40 Uhr in der Schule wieder!

Lina wünschen wir in ihrer neuen Schule einen guten Start und liebe Freunde!

Das Lehrerteam der Volksschule Hüttenberg

EHRUNG WERNER ENGELMANN

Von 22. bis 24. Juli 2022 war eine Abordnung der Marktgemeinde Hüttenberg zu einem **besonderen Anlass** nach **Altmannstein** in **Bayern** gereist. Unser **Werner Engelmann** wurde als **Preisträger** für die „**Bürgermedaille**“ des **Marktes Altmannstein** nominiert, welche erstmals verliehen wurde.



Die **Auszeichnung** der zu Ehren fand im schönen Ambiente der **Ignaz-Günther-Schule** in **Altmannstein** statt, wobei die **3. Bürgermeisterin Claudia Schiereis** geknnt durch das Programm führte.

Die **Laudatio** für **Werner Engelmann** hielt sein langjähriger Freund und ein ebenso lieber Freund Hüttenbergs, **Stadtrat Manfred Schuhmann**, der mit Humor und der nötigen Ernsthaftigkeit den Werdegang des Preisträgers skizzierte.



Für die **musikalische Umrahmung** sorgten unter anderem die Gruppe „**Wamaluru**“, die auch im Heinrich-Harrer-Museum bereits ein Konzert gegeben hatten, aber es gab auch eine musikalische Kärntner Überraschung mit den „**Strupis**“.

Die Auszeichnung wurde vom **1. Bürgermeister Norbert Hummel** an Werner Engelmann verliehen und im Anschluss stellte sich **BR Bgm. Josef Ofner** mit einer weiteren Überraschung ein. Bereits im April dieses Jahres hatte der **Gemeinderat** der **Marktgemeinde Hüttenberg** den **einstimmigen Beschluss** gefasst, **Werner Engelmann** mit der „**Ehrennadel in Gold**“ für all sein ehrenamtliches verdienstvolles Wirken über die vielen Jahrzehnte **auszuzeichnen**.

Ein **herzliches Dankeschön für alles, lieber Werner**, vor allem für die liebe Freundschaft und die Verbundenheit zu deiner zweiten Heimat und wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen in Hüttenberg, spätestens im Zuge der **Kunstinstallation** der **acht Tafelbilder** am Lingkor!



MUSEUMSANLAGEN HÜTTENBERG



Anlässlich des **110. Geburtstages** unseres **Ehrenbürgers Heinrich Harrer** installierte die Marktgemeinde Hüttenberg, gemeinsam mit der **Wiener Künstlerin Barbara Krobath**, eine **Freiluft-(Outdoor-)Fotoausstellung** im Eingangsbereich des Heinrich-Harrer-Museums, welche in diesem Jahr besichtigt werden kann. Ein **herzliches Dankeschön** unserem **Kunstschmied Heribert Wieland** für die Unterstützung bei der Umsetzung!



TIBETZENTRUM HÜTTENBERG



Am 03. Juli dieses Jahres fand nach zweijähriger Pause nicht nur wiederum die **Norische Mineralienbörse** statt, sondern im **Tibetzentrum** konnte einerseits der **Geburtstag Seiner Heiligkeit, dem XIV. Dalai Lama** mit einer stimmungsvollen Zeremonie gefeiert werden.

Im Zuge der Festlichkeiten durften **BR Bgm. Josef Ofner** und **GR August Bergmoser**, gemeinsam mit dem **Direktor des Tibetzentrums, Geshe Tenzin Dhargye**, den Absolventen der **Diplomlehrgänge** die **Abschlusszertifikate** verleihen.



TIEF IM STOLLEN 3.0

In ein ganz besonderes und unvergessliches **Stimmungsbild** bot sich am **16. Juli dieses Jahres** allen **Motorsportfreunden**, als unzählige Teilnehmer aus Nah und Fern der Einladung des „Café Alex“ sowie **Familie Kogler** gefolgt waren, um das **Röstgelände** in ein wahres „Eldorado“ zu verwandeln.



Ein **herzliches Dankeschön** für die **tolle Organisation** der Veranstaltung „Tief im Stollen 3.0“ und wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im Jahr 2023!

BOLLI-POP-ORCHESTER

Über mehrere Tage gastierte im JUFA-Knappenberg das sogenannte „**Bolli-Pop-Orchester**“ aus **Berlin**, welches im Anschluss an die **Probentage** mehrere **Auftritte** in **Kärnten** absolvierte.



Den Anfang bestritt das Orchester mit einem Auftritt am **22. Juli 2022** in **Knappenberg**, ehe es weiter nach **Frauenstein** und **Pörschach** ging.

Moderne **poppige Rhythmen** wurden von den **jungen Talenten** zum Besten gegeben, mit welchen sie das Publikum rundum begeisterten!



Liebe GemeindebürgerInnen und UnterstützerInnen des Sommercamps 2022!

Nachdem wir für das Sommercamp 2021 durchwegs positive Rückmeldungen erhalten haben, wollten wir im Jahr 2022 an diesen Erfolg anknüpfen. Mit dem gesamten Team und der Unterstützung des Bürgermeisters Josef Ofner und ebenso der Marktgemeinde Hüttenberg ist uns dies auch gelungen.

Den Spaß und die Action, die wir mit den Kindern erleben durften, möchten wir niemanden vorenthalten. Aus diesem Grund haben einige Camper ein unvergessliches Wochenende zusammengefasst, die wir nun mit Fotos präsentieren möchten.

Freitag, 29.7.2022

Wir trafen uns um 14.00 Uhr und bauten die Zelte auf. Als alle Zelte aufgebaut waren, fingen wir an zu grillen. Auf dem Menüplan standen Kotelette und Würstel. Einige Kinder spielten mit Wasserbomben und Spritzpistolen. Später kam Herr Sallinger und spielte mit den Jungs Fußball.



Etwas später kam Hannah Huber und tanzte mit den Mädchen. Alle hatten Spaß. Währenddessen rutschten ein paar Jungs auf der Wasserrutsche. Vor dem Schlafengehen gab es noch ein Lagerfeuer bei dem die Kinder Frankfurter grillen konnten. Danach war es Zeit für uns ins Bett zu gehen.



Autorin: Tamara Rohrer



Samstag, 30.7.2022

Um 7.00 Uhr wurden wir aufgeweckt. Danach gab es um 7.30 Uhr Eierspeis und Marmeladebrote. Später sind wir nach Treibach gefahren. Wir wollten einen Triathlon machen und mit dem Schwimmen beginnen, doch dann fing es an zu regnen. Also beschlossen wir, mit dem Radfahren zu beginnen. Dann fuhren wir von der Eishalle weg nach Guttaring.

Wir machten in Guttaring eine kleine Pause und fuhren wieder zurück zur Halle. Die zweite Disziplin war laufen. Diese Disziplin war bei den meisten nicht beliebt, aber die Erwachsenen ersparten uns keine Runde. Wir mussten insgesamt 10 Runden in der Halle laufen. Nach dem Laufen gingen wir ins Schwimmbad Althofen. Die dritte Disziplin war Schwimmen. Also mussten wir ins Wasser springen und schwimmen. Dann gingen wir etwas essen. Um 16.00 Uhr fuhren wir wieder zurück zum Sportplatz Hüttenberg.

Autoren: Gregor Leitner und Mathias Präsent

Nach einem lustigen Tag in Althofen und im Schwimmbad stärkten wir uns mit einem leckeren Backendl und einen Kartoffelsalat. Am Abend wurde ein Beautyprogramm gestartet. Etwas später kamen Magdalena Kraxner und Silvia Steinbrugger dazu. Somit bekamen die Kinder hübschen Kopfschmuck aus Blumen und glitzernde Henna-Tattoos verpasst. Damit das Styling nicht umsonst war, wurde die restliche Energie noch in eine kleine Party investiert.





Sonntag, 31.07.2022

Wir wurden um 7.30 Uhr von Guten-Morgen-Musik geweckt. Danach haben wir zusammen gefrühstückt. Später sind wir um Heinrich-Harrer-Museum gegangen. Dort haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe ging ins Museum, die zweite Gruppe ging auf den Lingkor hinauf. Als wir dort fertig waren, sind wir durch den Wald nach Knappenberg in den Streichelzoo gegangen. Beim Streichelzoo angekommen, haben wir uns die Tiere angeschaut und gefüttert. Nach dem Streichelzoo sind wir zum JUFA-Hotel gegangen, um dort zu picknicken. Danach sind wir ins Musikzentrum gegangen. Dort stellte uns die Bergkapelle Hüttenberg ein paar Instrumente vor. Wir lernten dort auch, wie man richtig marschiert. Anschließend hat uns die Feuerwehr zurück nach Hüttenberg zum Sportplatz gebracht.

Autoren: Tamara Rohrer, Celine Pötscher, Stefan Rachle

Im Anschluss ließen wir das Wochenende mit einer Jause und noch einer Partie Fußball ausklingen.





Wie man sieht, sprechen hier Bilder mehr als Worte. Unsere Camper und ebenso unser gesamtes Team hatten das gesamte Wochenende über riesigen Spaß. An dieser Stelle möchten wir allen unseren Helfern, unseren treuen Unterstützern und Sponsoren und vor allem auch Katharina Präsent danken, die heuer das erste Mal dabei war und die Kinder wunderbar versorgte. Ohne euch alle wäre eine solch großartiges Projekt nicht möglich gewesen.



Unsere Ideen gehen uns nicht aus, deshalb freuen wir uns umso mehr auf das nächste Jahr und hoffen, dass ihr alle wieder dabei seid. Wir wünschen euch bis dahin alles Gute und ein herzliches GLÜCK AUF!

DAS SOMMERCAMP-TEAM

Nochmals ein großes Danke an unsere Sponsoren und Unterstützer:

Bürgermeister Josef Ofner, Marktgemeinde Hüttenberg, Gesundheitsland Kärnten, Freiwillige Feuerwehren Hüttenberg, Knappenberg und Lölling, Magic Hair, Tennisverein Hüttenberg, Magdalena Kraxner und Katharina Koller, Andreas Sallinger, Gasthaus Wiedergut, Cafe Isa W., Harald Kraxner, Spar Hüttenberg, Spar Klein St. Paul, Taxi Rabitsch, GR Georg Golob, JUFA-Hotel Knappenberg und Hoteldirektorin Jutta Arzmann, Hinteregger Sabine, Familie Leitner, Familie Eisner, Familie Stranner, Familie Rohrer, Gratzer Walter, Birgit Langegger, Bergkapelle Hüttenberg, Taxi Rabitsch, Sabine Wolkenstein, Bio-Eierhof Pirker, Gasthof Silberberg, Gerti Greschitz, Familie Kogler, Hannah Huber, Remo Cesare, Hofladen Familie Steller, Heinrich-Harrer Museum, Raiffeisenbank Hüttenberg-Wieting, Engelbert Pirker



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
 mailto: feuerwehr.loelling@aon.at



Jahreshauptversammlung 2022

Am 02.04.2022 führte die FF Lölling ihre 110. Jahreshauptversammlung durch. Im abgelaufenen Jahr musste die Feuerwehr Lölling zu **2 Brand- und 14 Technischen-Einsätzen** mit **243 Einsatzstunden** ausrücken.

Für Ausbildungen, Schulungen wurden **751 Stunden** aufgewendet.

7 Mann haben sich auf Bezirksebene und an der Landesfeuerwehrschule weitergebildet und haben dafür **21 Urlaubstage** aufgewendet.

Befördert wurden zum

Feuerwehrmann Krametter Johannes, Pirolt Julian
 Oberfeuerwehrmann Reißner Sebastian
 Löschmeister Reiner Ernst
 Hauptlöschmeister Rohrer Alfred
 Oberverwalter Amritzer Matthias, Satz Patrick, Struggl Herbert Jun.
 Hauptverwalter Koch Daniel, Stark Bernhard

Zum Ortsfunkbeauftragten wurde Reißner Manuel bestellt.

Geehrt wurden für

25 Jahre	Satz Günther Schwinger Hannes
40 Jahre	Wurzer Gerhard

Für 30 Jahre als Kommandant wurde Bischof Manfred von den Kameraden und der Marktgemeinde Hüttenberg geehrt. Alle anwesenden Ehrengäste lobten den tollen Leistungsbericht und guten Ausbildungsstand der Feuerwehr Lölling.

Der Kommandant Bischof Manfred bedankte sich bei den Nachbarwehren für die gute Zusammenarbeit und bei Bgm. Josef Ofner und dem Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung.



Jahreshauptversammlung Trachtengruppe Hüttenberg



Es ist an der Zeit wieder aktiv zu werden!

Mit der Jahreshauptversammlung am 23.4.2022 im Gasthof Lauchart in der Lölling sind wir motiviert ins neue Vereinsjahr gestartet und werden hoffentlich nicht wieder von Corona ausgebremst.

Der Rückblick auf die letzten beiden Vereinsjahre viel sehr bescheiden aus. Uns ist es jedoch gelungen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu Weihnachten die Kirche zu schmücken, die Weihnachtskarten für die unterstützenden Mitglieder in Heimarbeit anzufertigen und kleinere gesellige Anlässe zu feiern.



Das Kärntner Bildungswerk lud zur Veranstaltung „Kultur-Natur-Erleben“ in Hüttenberg ein und wir verköstigten die Teilnehmer im Bergrichterhaus mit einem feinen Frühstück.

Radio Kärnten besuchte 2021 Hüttenberg und wir durften bei der Sendung „Radio Heimatklang mit Josef Nadrag“ mitwirken. Ein Highlight war für uns natürlich die Radiosendung „Kaffee und Kuchen“ zum Thema „Brauchtum und Tracht“ am Ostermontag 2021, die Josef Nadrag moderierte und unsere Obfraustv. Waltraud Regenfelder mitgestalten durfte.



Bei den **Neuwahlen** wurde das Team rund um die **Obfrau Monika Regenfelder** einstimmig wieder gewählt, lediglich die Kassa, ist auf Wunsch der bisherigen Kassierin, in neue Hände gelegt worden.

Die Volkskultur einer Gemeinde lebt von den Aktivitäten ihrer Vereine. Die Trachtengruppe Hüttenberg ist bemüht ihren Beitrag dazu zu leisten und wir würden uns über neue Mitglieder, denen Brauchtum und Tracht am Herzen liegt, sehr freuen.



Den Glasfaser-Ausbau gemeinsam schaffen

Wir wollen eine zuverlässige, schnelle und zukunftssichere Internet-Infrastruktur für unsere Bürgerinnen und Bürger, für unsere öffentlichen Einrichtungen und für unsere Unternehmen und Wirtschaftstreibende. Wie wichtig eine zuverlässige und schnelle Internetverbindung ist, hat uns nicht zuletzt die Corona-Pandemie deutlich gemacht. Schnelles und ausfallsicheres Internet ist neben Wasser, Kanal und Strom die vierte Grundversorgungsinfrastruktur des 21. Jahrhunderts.

Gemeinsam mit der Breitbandinitiative Kärnten (BIK) und der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG) wollen wir den flächendeckenden Glasfaser-Ausbau für unsere Gemeinde schaffen, denn durch diese moderne Infrastruktur wird Hüttenberg nachhaltig zukunftsfit gemacht. Dieser wichtige Meilenstein der Gemeinde kann nur realisiert werden, wenn sich bis Oktober 2022 mindestens 40% der Haushalte und Betriebe aktiv für einen eigenen öFIBER Glasfaser-Anschluss entscheiden. öFIBER ist übrigens der neue Produktname des Glasfaser-Anschlusses der öGIG.

Und hier können Sie online bestellen: <https://oegig.at/gemeinde/huettenberg/>

Die Planung und die Finanzierung des gesamten Projektes sind bereits abgeschlossen, und an der Umsetzung der Überlandtrassen im Görtschitztal wird ja bekannt schon gearbeitet. Schaffen wir die Bestellquote können auch die Arbeiten für die einzelnen Anschlüsse, die bis ins Haus führen, bereits 2023 starten.

Warum Glasfaser?

Nur 100%ige Glasfaser bis ins Haus (Fiber to the Home, kurz FTTH) bietet unbegrenzte und ungeteilte Kapazitäten für bestehende und zukünftige Anforderungen. Im Vergleich zu herkömmlichen DSL-Leitungen oder dem mobilen Internet, ist FTTH-Glasfaser daher nicht nur die zuverlässigste, sondern auch die schnellste Internet-Technologie. Nur Sie nutzen diesen Glasfaseranschluss in Ihrem Eigenheim – es wird mit keinem anderen Haushalt geteilt, weshalb Sie auch immer die Bandbreite zur Verfügung haben, die Sie bestellt haben.

Was haben wir davon?

Glasfaser-Internet bietet uns nicht nur ultraschnelles Breitband-Internet mit dem höchsten Qualitätsstandard für die nächsten Jahrzehnte, es steigert auch den Wert unserer Häuser und Wohnungen. Denn einmal angeschlossen am Glasfasernetz, kann man frei aus einer Vielzahl an Internet-Anbietern wählen, und sich für das Angebot entscheiden, das einem passt.

Was kostet mich das?

Entscheiden Sie sich während der Bestellphase für einen Glasfaseranschluss, so ist für den Ausbau selbst nur ein einmaliger Aktionspreis von € 300,- (inkl. USt.) zu zahlen. Voraussetzung für dieses Angebot ist die aktive Nutzung des Glasfaser-Anschlusses für mindestens 12 Monate ab Aktivierung. Die dann verfügbaren Tarife starten mit garantierten Bandbreiten von 150/50 Mbit/s für nur € 35,- im Monat. Zusätzlich stehen auch flexible Lösungen mit TV- und Telefonie-Paketen zur Verfügung.

Aufgepasst: Durch die Fördermittel des Görtschitzalfonds kann der Aktionspreise sogar noch halbiert werden! Dafür müssen Sie nur die öGIG-Rechnung bei uns einreichen und Sie bekommen 150 €, einmalig und pro Haushalt, erstattet.

Alle Informationen zum Glasfaser-Anschluss

Eine offene und direkte Kommunikation ist uns allen besonders wichtig. Angesichts der aktuellen Corona-Situation sind Informationsveranstaltungen durch die öGIG aber leider nicht möglich. Sie haben aber die Möglichkeit eine Aufzeichnung der letzten Informationsveranstaltung online abzurufen. Das Video finden Sie unter: www.oefiber.at/huettenberg

Haben Sie Interesse oder möchten Sie weitere Informationen? Dann besuchen Sie bitte die Webseite der öGIG unter www.oefiber.at/huettenberg

Gerne steht Ihnen auch die Gemeinde für Fragen zum Glasfaser-Ausbau zur Verfügung. Alternativ erreichen die kostenlose öGIG-Serviceline werktags zwischen 9 und 16 Uhr unter 0800/202 700 oder Sie schreiben der öGIG eine E-Mail an info@oegig.at.

Wo kann ich mich für den Anschluss anmelden?

- www.oefiber.at/huettenberg
- Gemeindeamt – Anmeldeformulare liegen auf
- Heute im Anschluss bei einem öGIG Mitarbeiter vor Ort

Nicht im Ausbaubereich, was kann ich tun?

Interessentenformular ausfüllen →

Anpassungen im Ausbaubereich möglich!

Nicht im Ausbaubereich?

Hinterlassen Sie uns Ihre Anschrift und Kontaktdaten, wir melden uns nach Prüfung Ihrer Adresse bei Ihnen!

[Zum Interessentenformular](#)

öGIG Info Hotline: 0800 202 700 (Mo.-Fr. von 09:00-16:00)

info@oegig.at

Sprechtage am Gemeindeamt Hüttenberg

01.08. 14-15 Uhr
 22.08. 16-17 Uhr
 05.09. 16-17 Uhr
 19.09. 16-17 Uhr
 03.10. 16-17 Uhr





Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Görtschitztal stellt sich vor

Seit dem Start der Klima- und Energie- Modellregion wurden zahlreiche Maßnahmen und Projekte in den Marktgemeinden Hüttenberg, Klein Sankt Paul und Eberstein umgesetzt. Nun wurden 10 weitere umfangreiche und vielseitige Maßnahmen entwickelt, welche in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden. Diese bewegen sich in folgenden Bereichen:

Der regionale Konsum und Wirtschaft wird gestärkt. Zudem wird eine breite Informationsoffensive für eine durchgängige und logische Kreislaufwirtschaft initiiert, welche bei der Nutzung der Rohmaterialien beginnt und bei der Demontage und Wertstoffverwertung bzw. Reparatur endet. Weiters wird aufgezeigt, wo es Möglichkeiten gibt, Energie im öffentlichen und privaten Bereich einzusparen. Durch Förderprogramme stehen Unternehmen Zuschüsse zur Verfügung, die sie darin unterstützen, in eine klimafreundliche Wirtschaftsweise zu investieren.

Für die Maßnahme „Nachhaltige Mobilität“ werden die Gemeinden bei der Umsetzung von Mikro-ÖV Angeboten unterstützt. Zudem werden Infoveranstaltungen zum Umstieg auf Elektromobilität abgehalten.

Eine weitere Maßnahme dient dem Ausbau von PV-Anlagen. Das Wanderbus-Angebot wird ausgebaut und ein Klima-, Energie- und Umwelt-Themenweg wird geschaffen. Für die Bevölkerung wird eine Informationsoffensive zum Thema PV-Anlagen gestartet und der Modellregionsmanager steht als Ansprechperson bei Fragen rund um Förderungen und Projektumsetzung zur Verfügung.

Der Projektträger ist das RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH und die Leitung des Projekts übernimmt seit Juni 2022 Mario Altenberg. Er stammt aus Frauenstein und hat sich in seinem Masterstudium an der Karl-Franzens-Universität in Graz auf nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung spezialisiert.

Der Modellregionsmanager und das KEM Büro stehen Ihnen für produktneutrale und kostenlose Beratung zur Verfügung.

Kontakt

Mario Altenberg, MSc.

Marktstraße 17

9373 Klein St. Paul

Tel.: +43 4264 2401 16

Mobil: +43 664 10 78 362

E-Mail: mario.altenberg@mittelkaernten.at

Bürozeiten: immer dienstags nach Terminvereinbarung



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energie-Modellregionen“ durchgeführt.



Die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Görtschitztal stellt sich vor

Die Gemeinden Eberstein, Hüttenberg und Klein Sankt Paul haben sich zur Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Görtschitztal zusammengeschlossen. Der Projektträger ist das RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH. Das Ziel dieses Programms ist es, das Görtschitztal an die Herausforderungen, die der Klimawandel bereits heute an die Region stellt, anzupassen, aber auch die Chancen, die sich durch die Klimaveränderungen ergeben, gemeinsam mit der Bevölkerung und mit den Gemeinden zu erkennen und zu nutzen. Mit Juni 2022 startete die Umsetzungsphase der KLAR!, in welcher in den nächsten 2 Jahren folgende Maßnahmen realisiert werden:

Es werden ein klimawandelangepasster Muster-Wald und eine Muster-Streuobstwiese angelegt. Exkursionen und Veranstaltungen sind u. a. zu einem Best-Practice-Beispiel für klimafittes Bauen und zu einem unserer wichtigsten Ökosysteme – dem Hörfeldmoor – geplant. Mit den Volksschulen werden verschiedene Aktivitäten wie Wasserpädagogik und das Anlegen von Insektenhotels und Blühstreifen durchgeführt. Außerdem werden als Hitzeschutz natürliche Beschattungen an öffentlichen Plätzen geschaffen und Trinkbrunnen aufgestellt. Auch die Naturkatastrophen nehmen aufgrund des Klimawandels zu, weswegen ein weiterer Fokus auf die Blackout Vorsorge in den Gemeinden und in den Privathaushalten gelegt wird. Zum Schutz vor Überschwemmungen werden versickerungsfähige Flächen durch die Entsiegelung von Parkplätzen geschaffen und die Abwasserkanäle in den Gemeinden auf Verbesserungspotential untersucht.

Die Maßnahmen werden von der Modellregionsmanagerin Marlene Ulbing umgesetzt. Aufgewachsen ist sie auf einem Bauernhof in der Südsteiermark und seit 2018 ist ihr Lebensmittelpunkt in Kärnten. Durch ihr Studium der Angewandten Ethik an der Karl-Franzens-Universität in Graz und ihrem persönlichen Hintergrund hat sie eine großes Interesse darin, die Gemeinden und die Landbevölkerung im Umgang mit dem Klimawandel zu unterstützen.

Die Modellregionsmanagerin und das KLAR! Büro stehen Ihnen für produktneutrale und kostenlose Beratungen zur Verfügung.

Kontakt

Marlene Ulbing, MA.

Marktstraße 17

9373 Klein St. Paul

Mobil: +43 664 53 655 63

E-Mail: marlene.ulbing@mittelkaernten.at

Bürozeiten: dienstags nach Terminvereinbarung



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt

Hörfeld-Moor

Forschung und Aktionen im Hörfeld

Nach den beiden erfolgreich abgeschlossenen Projekten „NaturErLebensRaum Hörfeld-Moor“ und „vielfaltleben IV – Maßnahmen im Vogelschutz“ wurden in Abstimmung mit Dr. Probst (BirdLife Österreich), Mag. Peter Hochleitner (Referent Europaschutzgebietsbetreuung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Baubezirksleitung Obersteiermark West) und Mag. DI (FH) Johann Wagner (Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8-Uabteilung Naturschutz) die Forschungsaktivitäten und Umsetzungsmaßnahmen fortgesetzt.

Die Forschungsschwerpunkte konzentrieren sich auf die Aktualisierung der bereits älteren Managementpläne. Zu diesem Zweck werden auf Kärntner und Steirischer Seite umfangreiche Untersuchungen zur Vegetation, ausgewählten Tiergruppen (Amphibien, Libellen, Schnecken etc.) und Moose durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in einen zwischen den

Ländern abgestimmten Managementplan ein, welcher die Grundlage für die Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen in den kommenden Jahren bilden wird.

Aus der Tiergruppe der Libellen konnten insgesamt 20 Arten festgestellt werden. Dazu zählen bemerkenswerte Arten wie die Blaufügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), die Gefleckte Smaragdlibelle (*Somatochlora flavomaculata*) oder die beiden stark gefährdeten Arten Speer-Azurjungfer (*Coenagrion hastulatum*) sowie Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*). Letztere ist außerdem im Anhang II der FFH-Richtlinie genannt.

Im Rahmen des Folgeprojekts „vielfalt Leben V – Fette Beute?“ werden nach den umfangreichen Maßnahmen zum Schutz und zur Optimierung des Lebensraumes für das Braunkehlchen die Beutetiere dieses immer seltener werden Singvogels untersucht. Vor allem Kleininsekten (Heuschrecken, Wanzen etc.) stehen im Fokus der Freilandhebungen. Gleichzeitig stehen im Fokus der Freilandhebungen. Gleichzeitig wurden auch für die beiden Landesteile wieder spezielle Pflegemaßnahmen in das Projekt aufgenommen. So wurde auf Kärntner Seite einer der letzten Fichtenbestände geschlägert, der im Laufe des Herbstes in eine Mähwiese umgewandelt werden soll. Auch auf der steirischen Seite wurden erste Maßnahmen (Schlägerungsarbeiten) abgeschlossen.

Sämtliche Arbeiten und Projekte erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Fachbeamten, den beiden Gemeinden, dem Naturschutzverein Hörfeld-Moor und natürlich mit den Grundeigentümern. Dem Naturschutzverein Hörfeld-Moor ob-



Blaufügel-Prachtlibelle, Männchen (*Calopteryx virgo*)
(© R. Schiegl)



Gefleckte Smaragdlibelle (*Somatochlora flavomaculata*)
(© R. Schiegl)



Speer-Azurjungfer (*Coenagrion hastulatum*)
(© R. Schiegl)

Hörfeld-Moor



Fichtenbestand vor der Schlägerung (© K. Krainer)



Fichtenbestand nach der Schlägerung
(© K. Smole-Wiener)

liegt eine besondere Verantwortung für das Hörfeld, nicht nur als Grundeigentümer, sondern auch als Vermittler zwischen den zahlreichen Institutionen und Verwaltungseinrichtungen.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des Naturschutzvereins Hörfeld-Moor wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Mit Ausnahme des Schriftführer-Stellvertreters sind die übrigen Vorstandsmitglieder in ihrer Funktion bestätigt worden.

Ein besonderer Dank gilt dem Obmann Herbert Grießer, der auch in seiner Funktion als Bürgermeister der Marktgemeinde Mühlen in vielen Gremien die Interessen des Naturschutzvereins vortragen und einbringen kann.

Ein besonders wichtiger Partner ist mittlerweile der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, der nicht nur als Projektträger für mehrere Projekte verantwortlich war, sondern auch einen wichtigen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung in Form der Betreuung der Homepage und Facebook-Seite leistet. Nicht minder an Bedeutung ist das kleine, jedoch sehr feine Bauernmuseum in Mühlen. Die sehr engagierte Obfrau Ilse Kogler ist auch sehr daran interessiert, dem Hörfeld einen entsprechenden Raum im Museum zu geben, welcher immer wieder aktualisiert wird.

(Mag. Klaus Krainer, Arge NATURSCHUTZ)



Große Moosjungfer, Männchen (*Leucorrhinia pectoralis*)
(© R. Schiegl)



Große Moosjungfer, Weibchen (*Leucorrhinia pectoralis*)
(© R. Schiegl)







PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie teil**, in Österreich startet PIAAC im September 2022. **PIAAC** steht für *Programme for the International Assessment of Adult Competencies* und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

-  Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
-  Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
-  Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
-  Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen **50 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** und der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac

piaac@statistik.gv.at

+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)



Was ist **ByeAgain**?

ByeAgain übernimmt für dich den kompletten Verkauf deiner nicht mehr verwendeten Kinderartikel. Zudem kannst du dort preiswerte und gut aufbereitete Produkte für deine Liebsten kaufen.

1

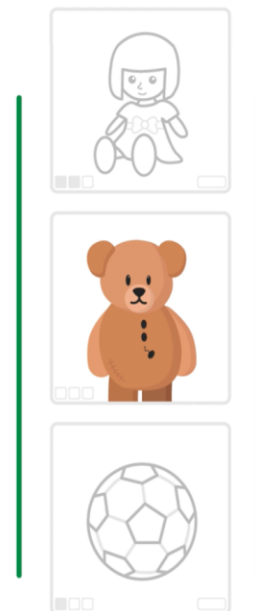
Reiche uns Fotos deines Artikels ein.

2

Sende uns deinen Artikel, wenn du mit unserem Preisvorschlag einverstanden bist.

3

Sobald dein Artikel verkauft wurde, bekommst du dein Geld.



Besuche unsere Website und finde alles, was du für deine Kinder benötigst!



ByeAgain GmbH
Krenngraben 15
8072 Fernitz-Mellach
Österreich



www.byeagain.at

E-Mail: info@byeagain.at
Tel.: +43 664 1655 300
FN: FN575382a
UID: ATU78065601



Warum ist **ByeAgain** die beste Wahl für dich?

Kommt es dir zu teuer, deinem Kind häufig neue Dinge zu kaufen?

Fühlst du dich unsicher beim Kauf von gebrauchten Kinderartikeln auf diversen Plattformen?

Hast du manchmal Bedenken, dass die Beschreibung eines gebrauchten Produktes von der Realität abweicht?

Nutze ByeAgain und ...



... spare Geld beim Kauf von neutral-bewerteten und aufbereiteten Kinderartikeln.



... genieße eine seriöse und einfache Abwicklung.



... tue der Umwelt etwas Gutes.



Besuche unsere Website und finde alles, was du für deine Kinder benötigst!



ByeAgain GmbH
Krenngraben 15
8072 Fernitz-Mellach
Österreich



www.byeagain.at

E-Mail: info@byeagain.at
Tel.: +43 664 1655 300
FN: FN575382a
UID: ATU78065601

Wer hat ein Lächeln, Zeit und Aufmerksamkeit zu verschenken?

Das Rote Kreuz sucht freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besuchsdienst aus der Gemeinde Hüttenberg.

Die Freiwilligen des Besuchsdienstes kommen regelmäßig zu ihren Klientinnen und Klienten und bieten Abwechslung und Freude im Alltag. Durch die zunehmende Vereinsamung und immer größer werdende Gruppe der älteren und alleinlebenden Personen, ist die Nachfrage nach den Angeboten des Besuchsdienstes, auch pandemiebedingt, stark gestiegen. Das betrifft natürlich auch Menschen aus der Gemeinde Hüttenberg und Umgebung.

Einsamkeit bekämpfen

Durch die zunehmende Überalterung der Bevölkerung ist die Einsamkeit stark im Zunehmen. Einsamkeit hat ja einen negativen Einfluss auf die Gesundheit. Das allgemeine Wohlbefinden geht bei Betroffenen verloren, auch die Schmerzwahrnehmung steigt an.

Sinnstiftendes Zeitgeschenk

Der Besuchsdienst ist ein Zeitgeschenk und bringt Freude, dem der das Geschenk erbringt und natürlich dem Beschenkten. Neben dem aktiven Zuhören, können es gemeinsame Aktivitäten wie Basteln, Handarbeiten, oder Spaziergehen sein.

Zum Besuchsdienst gehören keine Pfl egetätigkeiten oder Haushaltsführungstätigkeiten!

Voraussetzungen sind das vollendete 17 Lebensjahr, Unbescholtenheit, Freude am Umgang mit Menschen, Verlässlichkeit, Eigeninitiative und Teamfähigkeit.

Neue freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine kostenlose Besuchsdienstausbildung, laufende Fortbildungen im Team und Versicherungsschutz während der Tätigkeit. Man ist ein Teil der großen Rotkreuz-Familie.

Irmgard Hofstätter, unsere langjährige Leiterin des Besuchsdienstes in Althofen, informiert Interessierte sehr gerne und ausführlich. Sie freut sich schon auf einen Anruf oder eine schriftliche Kontaktaufnahme!

Kontakt und Information

Irmgard Hofstätter

Österreichisches Rotes Kreuz - Besuchsdienst Althofen

Telefon: 0676/380 88 10

E-Mail: irmi.hofstaetter@gmail.com



Fotos: Peter Pugganig (Irmgard Hofstätter, Besuchsdienstleiterin)

Gemeindebücherei

Bücherwürmer & Leseratten

der Gemeinden Hüttenberg, Guttaring, Klein St. Paul, Eberstein und Brückl bitte meldet euch!



Die Büchereien der Gemeinden der Region Mittelkärnten und Görtschitztal wollen **mit gemeinsamer Kraft** der Bevölkerung **das Lesen schmackhaft machen**, das **Ausborgen von aktuellem Lesestoff vereinfachen** und **interessante und unterhaltsame Lesungen und Vorträge veranstalten**.

Wer Interesse hat aktiv beim Gestalten und Mitarbeiten in einer der Büchereien dabei zu sein, meldet sich beim jeweils zuständigen Gemeindeamt. Um zahlreiche Mithelfer und Mitgestalter in den Büchereien bitten die Bürgermeisterin der Gemeinde Klein St. Paul sowie die Bürgermeister der Gemeinden Hüttenberg, Guttaring, Eberstein und Brückl.

WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Wohnung Graben 36 in Lölling zu vermieten** – 1. Obergeschoss, 46,90 m², 1 Zimmer, Küche, Bad/WC, Vorraum sowie Anteil an Keller und Dachboden - Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg**, Tel.-Nr.: **04263 / 247-12 (Amtsleitung)**
- **Wohnungen Münichsdorferplatz 8 (Kärntner Heimstätte) zu vermieten** - Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg**, Tel.-Nr.: **04263 / 247-12 (Amtsleitung)**
- **Schöne Baugründe in Hüttenberg zu verkaufen** – Größe 1.000 m² bis 5.000m² - Anfragen unter **Alfred Zois 0664 / 202 42 10**
- **Grundstück in der Barbarasiedlung in Knappenberg zu verkaufen** – Grundstücksteilung möglich – Anfragen unter Herrn Werner Marktl **0049 / 9195 922 052**
- **Wohnhaus Gossen 12 (vormals Unegg) günstig zu verkaufen** – Anfragen unter **0650 / 31 88 510**
- **Mansardenwohnung (75m², möblierte Küche, Parkettböden, Holz u. E-Heizung, im Wohnhaus Reifanzplatz 20)**, günstig zu vermieten, Anfragen unter **0664 / 202 42 10**
- **Wohnung im Wohnhaus Bahnhofstraße 19** zu vermieten. Telefon: **Kraxner Erich** unter **0664 / 37 39 652**.
- **Sonniger Baugrund in Südlage in Knappenberg (Ortsteil Untergossen) zu verkaufen:** 767m², aufgeschlossen, inkl. Gartenschuppen. Anfragen bevorzugt per e-mail an **matthias.noe@synthesen.net**, bzw. unter **0650 / 30 17 432**
- **Verkauf von 2 Waldgrundstücken**, EZ 92 St. Martin am Silberberg, in der Größe von 1.713 m² sowie 203 m², Verkehrswert von € 9.650,00, der Verkauf erfolgt nur gemeinsam – **Anfragen** an **Verlassenschaftskurator RA Mag. Felix Fuchs**, Neuer Platz 5/II, 9020 Klagenfurt **telefonisch** unter **0463 / 57 866** oder **per Email** unter **rechtsanwaelte@sommerfuchs.at**
- **Wohnung mit Grünfläche**, Münichsdorferplatz 9, Zentralheizung mit Kachelofen, 70 m², günstig zu vermieten, Anfragen unter **0664 / 202 42 10**



Sicheres Grillen

Schönes Wetter, warme Temperaturen und los geht es mit einem Grillfest im Garten. Für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren, denen man mit der Beachtung einiger Tipps entgehen kann.

- Den Griller standsicher aufstellen (auf harten ebenen Boden achten).
- Holzkohlegriller wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt aufstellen.
- Genügend Abstand zu leicht brennbaren Materialien wie Schilfmatten, Gartenmöbel mit Sitzpolstern, Zelten, Holzbauten einhalten.
- Grillanzünder aus festen Stoffen bevorzugen (Zündwürfel, Anzündspäne). Auch Anzünd-Öle in Spezialflaschen oder Grillpasten sind geeignet.
- Niemals Benzin oder Brennspritus nachgießen, Stichflammen und Explosionen können zu schweren Verbrennungen führen.
- Feuerstelle immer beaufsichtigen. Besonders für Kinder ist das Feuer ein magischer und auch sehr gefährlicher Anziehungspunkt.
- Handschuhe und Grillbesteck sollte man nicht nur besitzen, sondern auch verwenden.
- Holzkohle- und Gasgrillgeräte nie in geschlossenen Räumen benutzen - es besteht die Gefahr der Bildung hochgiftiger Kohlenmonoxid-Gase.
- Ein Kübel Wasser oder sonstige Löschmittel (Löschdecke, Feuerlöscher) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen
- Wenn Kleidung Feuer gefangen hat, die betroffene Person am Fortlaufen hindern (Schockreaktion), sie am Boden wälzen oder mit einer Decke das Feuer abstickern.
- Kleine Brandwunden unter fließendes, handwarmes Wasser halten. Mit Wundtüchern steril abdecken. Keine Hausmittel wie Öl, Mehl, etc. auf die Brandwunde geben, keine Medikamente verabreichen.
- Aschenreste und Restglut mit Wasser vollständig ablöschen (fluten)
- Die Entsorgung der Grillkohle auf dem Kompost nur nach vollständiger Flutung durchführen.
- Für die Entsorgung der Glut einen nicht brennbaren und verschließbaren Behälter benutzen – am besten einen Ascheimer.



(Foto: ©RainerSturm_pixello.de)



ZIVILSCHUTZ

www.siz.cc/kaernten



Müllabfuhr Jahreskalender 2022

Hausmüllabfuhr 2022					
Montag	03.01.2022	Montag	23.05.2022	Montag	12.09.2022
Dienstag	04.01.2022	Dienstag	24.05.2022	Dienstag	13.09.2022
Montag	31.01.2022	Montag	20.06.2022	Montag	10.10.2022
Dienstag	01.02.2022	Dienstag	21.06.2022	Dienstag	11.10.2022
Montag	28.02.2022	Montag	18.07.2022	Montag	07.11.2022
Dienstag	01.03.2022	Dienstag	19.07.2022	Dienstag	08.11.2022
Montag	28.03.2022	Dienstag*	16.08.2022	Montag	05.12.2022
Dienstag	29.03.2022	Mittwoch*	17.08.2022	Dienstag	06.12.2022
Montag	25.04.2022				
Dienstag	26.04.2022				

* Terminverschiebung aufgrund Feiertag

Abfuhrtermine gelbe Säcke					
Mittwoch	19.01.2022	Mittwoch*	25.05.2022	Mittwoch	09.11.2022
Donnerstag	20.01.2022	Mittwoch	06.07.2022	Donnerstag	10.11.2022
Mittwoch	02.03.2022	Donnerstag	07.07.2022	Mittwoch	21.12.2022
Donnerstag	03.03.2022	Donnerstag*	18.08.2022	Donnerstag	22.12.2022
Mittwoch	13.04.2022	Mittwoch	28.09.2022		
Donnerstag	14.04.2022	Donnerstag	29.09.2022		

* Terminverschiebung aufgrund Feiertag, nur ein Termin für beide Touren

Sperrmüllsammlung 2022					
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	13.01.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	07.07.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	07.07.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	14.01.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	08.07.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	08.07.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	03.02.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	04.08.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	04.08.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	04.02.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	05.08.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	05.08.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	03.03.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	01.09.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	01.09.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	04.03.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	02.09.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	02.09.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	07.04.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	06.10.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	06.10.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	08.04.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	07.10.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	07.10.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	05.05.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	03.11.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	03.11.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	06.05.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	04.11.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	04.11.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	02.06.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	01.12.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	01.12.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	03.06.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	02.12.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	02.12.2022

Abfuhrtermine Altpapier					
jeweils Montag in den geraden Wochen					
10.01.2022	21.03.2022	30.05.2022	08.08.2022	17.10.2022	27.12.2022*
24.01.2022	04.04.2022	13.06.2022	22.08.2022	31.10.2022	
07.02.2022	19.04.2022*	27.06.2022	05.09.2022	14.11.2022	
21.02.2022	02.05.2022	11.07.2022	19.09.2022	28.11.2022	* dienstags
07.03.2022	16.05.2022	25.07.2022	03.10.2022	12.12.2022	

Termine Abholung Altglas					
Mittwoch	19.01.2022	Mittwoch	25.05.2022	Mittwoch	28.09.2022
Mittwoch	09.02.2022	Mittwoch	15.06.2022	Mittwoch	19.10.2022
Mittwoch	02.03.2022	Mittwoch	06.07.2022	Mittwoch	09.11.2022
Mittwoch	23.03.2022	Mittwoch	27.07.2022	Mittwoch	30.11.2022
Mittwoch	13.04.2022	Mittwoch	17.08.2022	Mittwoch	21.12.2022
Mittwoch	04.05.2022	Mittwoch	07.09.2022		